



SEA
Sistemi elettronici
di Aperture Porte e Cancelli

SEA S.r.l.
DIREZIONE E STABILIMENTO:
Zona industriale 64020 S.ATTO Teramo - (ITALY)
Tel. 0861 588341 r.a. Fax 0861 588344



http://www.seateam.com

e-mail:seacom@seateam.com (Uff. Comm.le)

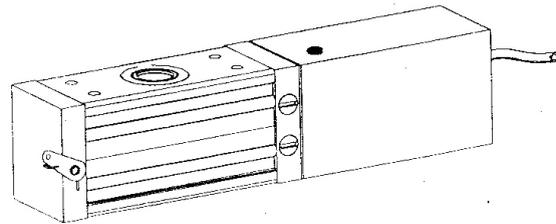
seatec@seateam.com (Uff. Tecnico)

CE

EINBAUANLEITUNG

ARA

FÜR FALTTÜREN



DIE TÜR (Abb. 1)

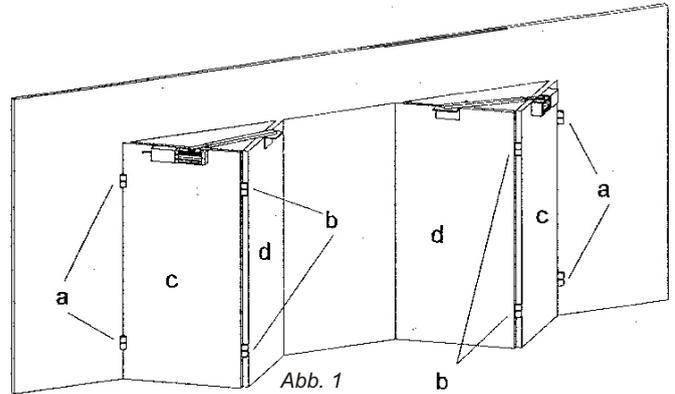
Die Tür besteht aus zwei oder vier Flügeln (zwei Flügel pro Seite). Die Türen können aus beliebigem Material bestehen, vorausgesetzt daß der Rahmen biegefest ist.

Die Scharniere (a - b) sollen keine Reibungen oder übermäßige Toleranzen aufweisen, da diese grundlegende Bedingungen für den einwandfreien Betrieb der Anlage sind.

OBERE TÜRFÜHRUNG UND TRAGENDE GLEITROLLE (Abb. 2)

Die Tür muß mit einer oberen oder unteren Führung (a) und einer Rolle (b) ausgerüstet sein die, in bezug auf Abmessung und Gewicht der Flügel, denselben als Gleitführung und Abstützung dienen und somit die Belastung der Scharniere (a - b) verringern.

Bei geschlossener Türe müssen sich die zwei Flügel immer an einen oberen Anschlag anlehnen. Die Breite dieses Anschlags stimmt mit der Türbreite überein.



EINBAUVERFAHREN DES ANTRIEBS (Abb. 3)

Der Antrieb wird auf den Flügel (Abb.1- Rif. C) der durch ein Scharnier direkt an die Mauer oder einen Pfeiler befestigt ist, montiert.

Die Tür wie nach Abb.3.a (geschlossene Tür) in Stellung bringen; der Abstand A, d.h. der Abstand zwischen der Drehachse der Antriebswelle und der Scharnierachse (Abb. 1 - Rif. b), muß zwischen 14 cm und 16 cm liegen.

Beim Festlegen der Antriebsstellung, darauf achten, daß die By-Pass-Ventile (Abb. 2 Rif. c) gut sichtbar sind. Um die Montage (rechts oder links) durchzuführen, muß der Antrieb gewendet werden, wobei die Ventile in Vorderstellung bleiben.

Die Bügel (Abb. 2 - Rif. d) an die obere Türkante in die korrekte Stellung schweißen, so daß der bestimmte Abstand A festgelegt wird.

Den Antrieb durch die Schrauben an die Bügel befestigen (Abb. 2 - Rif. e).

Den Antrieb durch drehen des Hebels (Abb. 2 - Rif. f) entgegen dem Uhrzeigersinn entriegeln, die Keilwelle (Abb. 2 - Rif. h), an der schon der Arm befestigt ist (Abb.2 - Rif. i), in den Drehpunkt einführen (Abb. 2 - Rif. g).

Auf den Arm einwirken (Abb. 2 - Rif. i) und ihn in die Öffnungsrichtung der Türe drehen bis zum Anschlag und dann um ca. 5° in entgegengesetzter Richtung drehen.

Flügel in halb geöffneter Stellung festlegen (Abb. 2 - Rif. *) und in dieser Position das Winkelprofil (Abb. 2 - Rif. l) mit dem Befestigungsstift des Teleskopauslegers (durch Seegerring) befestigen.

Falls notwendig, den Teleskopausleger kürzen (beide Teile) (Abb. 2 - Rif. m) so daß der Teleskopausleger auf den Stift (Abb. 2 - Rif. l) montiert werden kann. Ca. 5 cm zwischen Hülse und Teleskopauslegerende freilassen wie nach Abb. 3.d.

Sich vergewissern, daß das Öffnen und Schliessen der Türe einwandfrei erfolgt und daß die zwei Teile des Teleskopauslegers für eine ausreichende Länge (mindestens 20 cm), und zwar in der ungünstigsten Lage, d.h. geschlossen, eingesetzt bleiben.

Den Teleskopausleger und den vorderen Stift einfetten.

Die Entlüftungsschraube (Abb. 2 - Rif. n) vom oberen Teil des Antriebs abnehmen und mit dem mitgelieferten Filter austauschen. Den Hebel (Abb. 2 - Rif. f) wieder loslassen, so daß er in die hydraulische Verriegelungs-Stellung zurückkehrt; durch einwirken auf die Schraube (Abb. 2.a - Rif. a) und auf das Räumen (Abb. 2.a - Rif. b) den Entriegelungshebel um ca. 10°- 15°, im Uhrzeigersinn in bezug auf die Längsachse des Antriebs, drehen.

Das E-Kabel des Antriebs verlegen und mit den E-Verbindungen vorgehen.

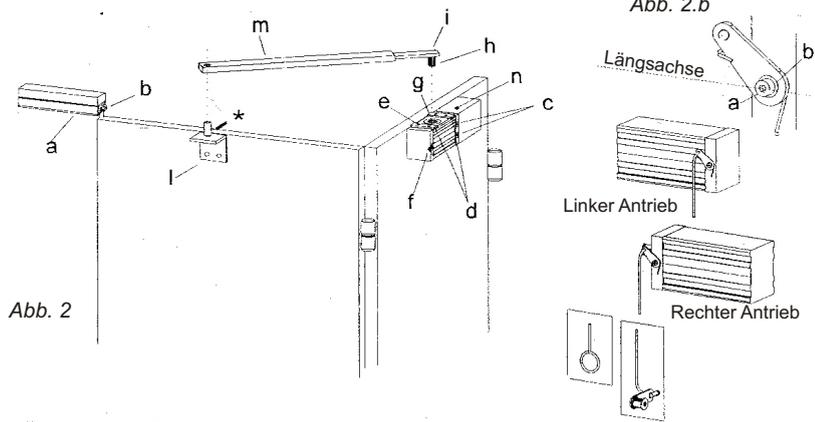
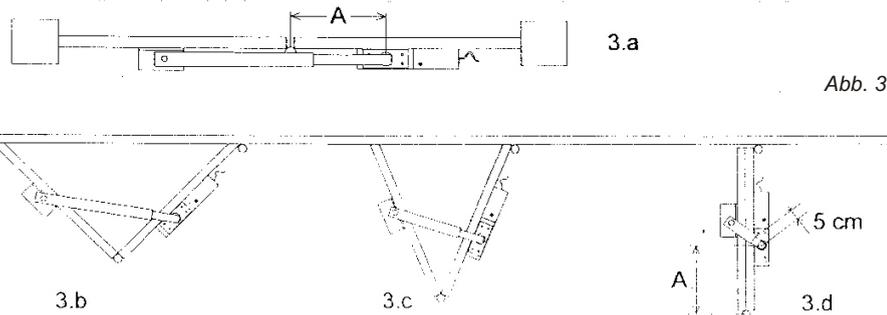


Abb. 2

Abb. 2.b



3.a

Abb. 3

3.b

3.c

3.d

BY-PASSVENTIL-EINSTELLUNG (Abb. 2 - Rif. c)

Eine Schraube regelt die Zugkraft bei der Schliessung, die andere bei der Öffnung; beim Drehen im Uhrzeigersinn wird die Zugkraft erhöht, beim Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn wird die Zugkraft verringert. Diese Ventile sind hochempfindlich und beeinflussen nur den Antriebsdruck (Zugkraft); sie regeln also weder die Geschwindigkeit noch beeinflussen sie die hydraulische Verriegelung.

Die vom Antrieb gelieferte Zugkraft überprüfen, wobei die Flügel mit den Händen festgehalten werden, und dann die Einstellung durchführen, um einen sicheren und stabilen Flügellauf zu erreichen. (Die Tür stoppt indem sie eine Zugkraft von 15 kg entgegengesetzt, gemäß italienischer Industrienorm UNI 8612 Ed. 89).

Das Entriegelungssystem verfügt über einen Federrücklauf: es genügt also das Kabel loszulassen um die automatische Blockierung des Antriebs zu bewirken.

Ausführungen mit von außen bedienbarem Schlüssel-Entriegelungsschloss sind lieferbar (Kasten Abb. 2).

Auch die Antriebe ohne hydraulische Verriegelung verfügen über einen manuellen Entriegelungsmechanismus um einen mühelosen Lauf des Flügels bei Stromausfall zu gewährleisten.

Bei eventuellem Raummangel hinter der Tür in offener Stellung, kann der Antrieb, in bezug auf den obenbeschriebenen Einbau, symmetrisch montiert werden; in diesem Falle wird der Antrieb auf den äußersten Flügel (Abb. 1) und das Winkelprofil des Stifts (Abb. 2 - Rif. I) an den Flügel montiert, der durch ein Scharnier direkt an die Mauer oder einen Pfeiler befestigt ist (Abb. 1); im übrigen die obenbeschriebene Vorgehensweise befolgen.

Den äußeren Entriegelungsmechanismus mit Schlüssel (auf Anfrage) durch das Kabel an den Entriegelungsgriff anbringen, wie in Abb. 2. b dargestellt.

Die innere **Entriegelung** wird durch anbringen des Kabels, im Antriebskit mitgeliefert, an den Entriegelungsgriff erreicht.

HINWEIS

Die Installation der elektrischen Anlage und die Betriebsart-Auswahl sind gemäß der jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen vorzunehmen. Auf alle Fälle einen Differential-Schalter vorsehen (16A und Schwellenwert 0,030A). Die Strom-Verkabelungen (Motoren, Stromzufuhr) sind von den Steuer-Verkabelungen (Schalter, Lichtschranken, Funk, etc.) zu trennen. Zur Vermeidung von Interferenzen, ist es ratsam, zwei getrennte Isolierhülsen zu verwenden.

ERSATZTEILE

Anfragen über Ersatzteillieferungen bitte an folgende Adresse einreichen:

SEA s.r.l. Zona Ind.le, 64020 S.ATTO Teramo Italien

EINSATZ

Das Falttürsystem ARA wurde ausschließlich für den Einsatz zur Automatisierung von Falttüren entworfen.

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN UND UMWELTVERTRÄGLICHKEIT

Das Verpackungsmaterial des Produkts und /oder der Schaltkreise umweltgerecht entsorgen.

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Das automatisierte Falttürsystem ARA stimmt mit folgenden Richtlinien überein:

73/23/EWG (Niederspannungsrichtlinie)

LAGERUNG

LAGERTEMPERATUR			
T _{min}	T _{Max}	Feuchtigkeit _{min}	Feuchtigkeit _{Max}
- 40°C	+ 80°C	5% <i>nicht kondensierend</i>	90% <i>nicht kondensierend</i>

Für den Transport des Produkts ausschließlich dafür geeignete Transportmittel verwenden.

ENTSORGUNG UND WARTUNG

Die Entsorgung und / oder Wartung des automatisierten Falttürsystems ARA darf ausschließlich von dazu berechtigten Fachpersonal durchgeführt werden.

GEWÄHRFRIST

Für das automatisierte Falttürsystem ARA wird eine Garantie von 24 Monaten gewährt. Maßgebend für die Geltendmachung der Garantieansprüche ist das auf dem Produkt gekennzeichnete Datum. Die Garantie gilt jedoch nicht für Schäden, die auf eine unsachgemäße Verwendung und jegliche Art von Änderungen oder auf unbefugte Eingriffe zurückzuführen sind.

Die Garantie gilt ausschließlich für den ursprünglichen Käufer.

HINWEIS: DER HERSTELLER ÜBERNIMMT KEINE HAFTUNG FÜR SCHÄDEN, DIE DURCH EINE UNSACHGEMÄßE, FEHLERHAFTE UND UNGEEIGNETE VERWENDUNG VERURSACHT WURDEN.

Die SEA S.r.l. räumt sich das Recht ein, ohne Benachrichtigungspflicht, die für ihre Produkte und / oder dieses Handbuch erforderlichen Änderungen oder Varianten durchführen zu können.